



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im Rahmen des Drittmittelprojektes „**Schutz der Biodiversität, der natürlichen Ressourcen und des Klimas durch nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Nutzung am Cyamudongowald (Ruanda)**“ ist am **Ruanda-Zentrum und Büro für Afrika-Kooperationen** der Universität Koblenz-Landau zum 01.01.2019 mit **Dienstort Ruanda** die Stelle einer/eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/

wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,75 EGr. 13 TV-L)

bis zum 31.08.2021 befristet zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehören:

- Federführende Mitarbeit an der Konzeption von Handlungsempfehlungen und Schutzstrategien zum nachhaltigen Schutz des Waldes.
- Sicherstellung des Monitorings der Biodiversität des Waldes und anthropogener Störungen.
- Durchführung von praxisorientierten Trainings für Nationalpark-Ranger und Mitarbeiter der lokalen Verwaltungen gemeinsam mit einem lokalen Berater des Projektes.
- Beratungsaufgaben im Bereich Nationalpark-Management und Biodiversitätsschutz.
- Betreuung und Anleitung von deutschen und ruandischen Studierenden und Praktikanten sowie logistische Betreuung zweier ruandischer Doktoranden.
- Konzeptionelle Ausgestaltung und Weiterentwicklung von Schulungsmaterialien, Handbüchern und Arbeitsanleitungen für o.g. Zielgruppen.
- Berichterstattung und Sicherstellung der Umsetzung von Maßnahmen in einer engen Abstimmung zwischen Projektleitung und den lokalen Behörden.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (mindestens mit der Note „gut“), ausgenommen mit einem Bachelorgrad, mit Fachschwerpunkt Tropenökologie, tropisches Waldmanagement, Biodiversität, Botanik oder Vegetationsökologie.
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift; Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht.
- Führerschein (Klasse B) und Fahrpraxis.
- Sichere Kenntnis in der Datenverarbeitung (z.B. Word, Excel) sowie einschlägiger Statistikprogramme (z.B. SPSS, Canoco).

Persönliche Anforderungen:

- Überdurchschnittliche Fähigkeit zu selbständigem, strukturiertem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Organisationstalent, Teamgeist, hohe Belastbarkeit.
- Offenheit für interkulturelles Arbeiten und Bereitschaft, sich in neue projektbezogene Aufgaben einzuarbeiten und in einem abgelegenen Gebiet Ruandas zu arbeiten und zu leben.
- Diplomatisches Geschick und sicheres freundliches Auftreten auch in schwierigen Situationen. Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit sind von Vorteil.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse etc.) **bis zum 07.10.2018** unter Angabe der **Kennziffer Ko-32/2018** in **einer pdf-Datei** bitte ausschließlich per E-Mail an: **bewerbung-k21@uni-koblenz.de**. Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an Herrn Siegmund Seidel (seidel@uni-koblenz-landau.de). Die Vorstellungsgespräche sind für den 19.10.2018 vorgesehen.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.